

Liturgie der Rabbiner-Ordination

Am 14. September 2006 wurden in Deutschland zum ersten Mal nach der Schoa wieder drei Rabbiner – Daniel Alter, Tomáš Kučera und Malcolm Matitiani – (Absolventen des Abraham Geiger Kollegs in Potsdam) ordiniert. Wir bringen Auszüge aus der Ordinierungs-Liturgie zusammengestellt von **Rabbiner Andreas Nachama und Kantor Alexander M. Nachama**.

Eine Ordinierung im heutigen Sinne gibt es erst seit Mitte des 19. Jh. und geht vor allem auf Abraham Geiger (1810–1874) zurück. Nach seinen Vorstellungen wurde am 10. August 1854 in Breslau das *Jüdisch-Theologische Seminar* eröffnet. Bis zur Zerschlagung des Lehrbetriebs durch die Nationalsozialisten am 21. Februar 1939 wurden dort 249 Rabbiner ordiniert. Am 8. Mai 1872 wurde die *Hochschule für die Wissenschaft des Judentums* in Berlin eröffnet, an der drei Rabbinergenerationen ausgebildet wurden. Die letzte Rabbinerordination ist 1940 in Berlin erfolgt.

[...] Mit großer Liebe warst Du uns zugetan, Ewiger, unser Gott. Großes, vorzügliches Erbarmen hattest Du mit uns, Vater, König! Unserer Vorfahren wegen, die auf Dich vertraut und die Du die Gesetze des Lebens gelehrt hast, sei auch uns gnädig und belehre uns! Vater, erbarmungsvoller Vater, erbarme Dich unser, laß unser Herz verstehen und nachdenken, hören, lernen und lehren, beachten, halten und vollziehen sämtliche Worte Deiner Lehre in Liebe. Erleuchte unsere Augen mit Deiner Lehre und lasse unser Herz festhalten an Deinen Geboten.

Richte unser Herz dahin, Deinen Namen zu lieben und zu verehren, damit wir nicht zuschanden werden, niemals! Denn auf Deinen heiligen, großen, ehrfürchtigen Namen vertrauen wir, freuen uns und jubeln über deine Hilfe. Denn ein Gott bist Du, der Heil bewirkt: Uns hast Du auserwählt und uns Deinem Namen in Wahrheit nahegebracht, um Dir zu danken und Deine Einheit anzuerkennen in Liebe. Gelobt seist Du, Ewiger, der Du dein Volk Israel in Liebe erwählt hast.

Höre, Israel: Der Ewige ist unser Gott, der Ewige ist einzig! [...] Wenn ihr meinen Geboten, die ich euch heute gebiete, gehorcht, den Ewigen, euren Gott, liebt, ihm dient aus eurem ganzen Herzen und aus eurer ganzen Seele, so verleihe ich eurem Land rechtzeitig den Regen, Frühregen und Spätregen, damit du dein Getreide, deinen Most und dein Öl ernten kannst.

[...] Glücklich die Menschen, die auf Deine Gebote hören, Deine Lehre und Dein Wort zu Herzen nehmen. Wahrhaftig! Du bist der Erste und der Letzte, außer Dir haben wir keinen König, keinen Erlöser, keinen Retter. [...] Fels Israels! Mache Dich auf zum Beistand Israels, erlöse nach Deiner Verheißung Jehuda und Israel! Unser Erlöser, Ewiger der Heerscharen sein Name, Heiliger Israels. Gelobt seist Du, Ewiger, der Du Israel erlöst hast!

Herr, öffne meine Lippen, und mein Mund verkünde Dein Lob. Gelobt seist Du, Ewiger, unser Gott und Gott unserer Väter und Mütter, Gott Abrahams, Gott Isaaks und Gott Jakobs, Gott Sarahs, Gott Riwkas, Gott Rachels und Gott Leahs, großer, mächtiger und erhabener Gott! Du spendest beglückende Wohltaten, waltest über das All, gedenkst der Frömmigkeit der Vorfahren und bringst ihren Kindeskindern einen Erlöser um Deines Namens willen in Liebe. König, Beistand, Retter und Schild! Gelobt seist Du, Schild Abrahams und Hilfe Sarahs!

Du bist für immer mächtig, Ewiger, belebst die Toten, bist stark im Helfen. [...] Du hast den Menschen mit Erkenntnis und den Sterblichen mit Einsicht begnadet. Verleihe uns Erkenntnis, Einsicht und Weisheit. Gelobt seist Du, Ewiger, Urquell der Erkenntnis. Führe uns, unser Vater, in Deiner Lehre, bringe uns Deinem Gottesdienst näher und laß uns in vollkommener Reue zu Dir zurückkehren. Gelobt seist Du, Ewiger, der Du an Reue Gefallen hast.

Verzeihe uns, unser Vater, denn wir haben gesündigt, vergib uns, unser König, denn wir haben gefrevelt, denn bei Dir ist Langmut und Verzeihung. Gelobt seist Du, Ewiger, der Du gnädig immer wieder vergibst. Sieh herab auf unsere Not, halte Streit von uns fern und befreie uns bald um Deines Namens willen, denn ein mächtiger Erlöser bist Du. [...]

Stoße in das große Schofar zu unserer Befreiung, und wo noch Gewalt uns bedrückt, da erhebe das Panier zu unserer Hilfe und führe uns zusammen von den vier Enden der Erde. Gelobt seist Du, Ewiger, Beistand seines Volkes Israel! Bringe unsere Richter und laß Frieden und Liebe überall herrschen, entferne von uns Seufzen und Klage, regiere über uns Du, Ewiger, allein in Gnade und Erbarmen und rechtfertige uns durch Recht. Gelobt seist Du, Ewiger, König, der Gerechtigkeit und Recht liebt! [...]

Unser Gott und Gott unserer Väter, segne uns mit Deinem dreifachen Segen, geschrieben durch Moses, Deinen Knecht, gesprochen durch Aaron und seine Söhne, die Priester, Dein heiliges Volk, wie es heißt:

Es segne dich der Ewige und behüte dich!

Es lasse der Ewige sein Antlitz leuchten über dir und sei dir gnädig!

Es wende der Ewige sein Antlitz dir zu und gebe dir von seinem Frieden!

[...] Im Licht deines Angesichts gabst Du uns, Ewiger, unser Gott, die Tora des Lebens und die Liebe zur Milde und Menschlichkeit, zu Gerechtigkeit, Segen, Erbarmen, Leben und Frieden. Gut ist es in Deinen Augen, Dein Volk Israel zu jeder Zeit und zu jeder Stunde mit Deinem Frieden zu segnen. Gelobt seist du, Ewiger, der sein Volk Israel mit Frieden segnet.

Mein Gott, bewahre meine Zunge vor Bösem und meine Lippen, Falsches zu reden. Meine Seele schweige denen gegenüber, die mich verfluchen, allem gegenüber sei meine Seele wie Staub. Öffne mein Herz Deiner Tora, meine Seele folge deinen Geboten. [...]

Toralesung

Von Zion geht die Lehre aus und das Wort des Ewigen von Jerusalem. Gelobt sei Gott, der in seiner Heiligkeit Israel seine Lehre gegeben hat. Verherrlicht den Ewigen mit mir, und laßt uns zusammen seinen Namen erheben!

Mosche aber sprach zum Ewigen: „Der Ewige, Gott aller Geister, alles Fleisches, geruhe einen Mann über die Gemeinde zu setzen, der vor ihnen her aus- und eingehe und sie aus- und einführe, damit die Gemeinde des Ewigen nicht wie Schafe ohne Hirten bleiben möge.“ Der Ewige sprach zu Mosche: „Nimm Jehoschua, Sohn Nuns, zu dir, einen Mann, der Geist hat, und lege deine Hand auf ihn, stelle ihn dann vor den Priester Elasar und vor die ganze Gemeinde und erteile ihm Befehle vor ihren Augen, lege einen Teil von deiner Majestät auf ihn, daß ihm die ganze Gemeinde der Kinder Jisraels gehorche“ (Num 27,15–20).

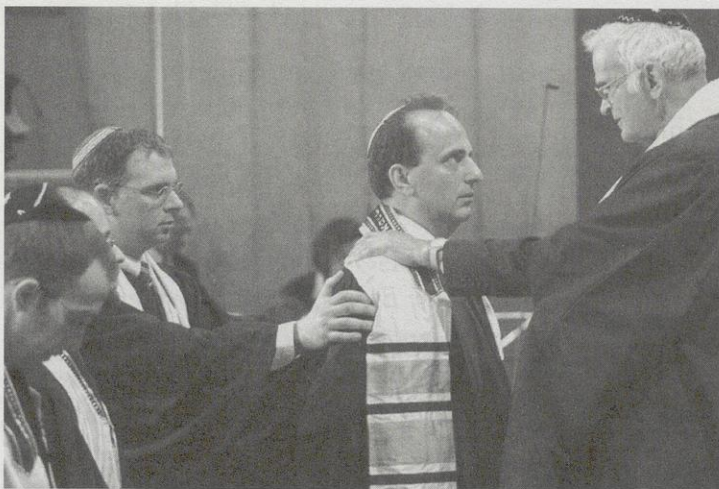
Möge es Dein Wille sein, himmlischer Vater, für uns die Gelehrten Israels zu erleuchten. Erleuchte auch ihre Schüler an allen Orten, an denen sie sich aufhalten. Spricht: Amen! Preist den Namen des Ewigen, denn hoherhaben ist sein Name allein! Seine Majestät ist über der Erde und dem Himmel.

[...] Deine Priester sollen sich kleiden in Huld, und Deine Frommen mögen jubeln! Um Deines Knechtes David willen weise Deinen Gesalbten nicht ab! Denn gute Lehre hab ich euch zu geben, verschmäht meine Tora nicht! Ein Lebensbaum ist sie für den, der sie ergreift, und wer sich an ihr

festhält, ist beglückt. Die Wege, die sie führt, sind Freudenwege, und all ihre Pfade voll des Friedens. Führe uns, Ewiger, zu Dir zurück, wir kehren um! Mach unsere Tage neu, ganz wie sie ehemals waren!

Ordination

An uns ist es, den Schöpfer des Alls zu preisen, die Größe seines Schöpfungswerks auszurufen, der uns erwählt hat aus allen Völkern und uns die Tora gegeben hat. Und so knien wir nieder, verneigen uns und stehen vor dem König der Könige, dem Heiligen, gelobt sei er! Er wölbte den Himmel und gründete die Erde, der Sitz seiner Ehre ist der Himmel oben, die Stätte seiner Macht in den höchsten Höhen. Er ist unser Gott, keiner sonst. In Wahrheit ist er unser König, keiner außer ihm.



Rabbinerordination in Dresden:

Oberrabbiner Prof. Dr. Walter Jacob (re.), Rabbinatskandidat Daniel Alter (Mitte).

Wie in seiner Lehre geschrieben: „Erkenne es heute und mache es deinem Herzen klar, daß der Ewige allein Gott ist, im Himmel oben und auf Erden unten, keiner sonst!“ Darum hoffen wir auf Dich, Ewiger, unser Gott, bald Deine Herrlichkeit zu schauen, wie aller Greuel von der Erde vertilgt wird und aller Götzendienst verschwindet.

Wie die Welt gegründet sein wird auf das Reich des Allmächtigen und alle Menschenkinder Deinen Namen anrufen, selbst alle Frevler sich Dir zuwenden, ja alle Erdenbewohner einsehen, daß sich vor Dir jedes Knie beugt, Dir jede Zunge schwört. Vor Dir, Ewiger, unser Gott, werden sie knien und sich niederwerfen und der Majestät Deines Namens die Ehre geben. Alle

nehmen sie die Anerkennung Deines Reiches auf sich, und Du regierst bald über sie immer und ewig. Denn Dein ist die Herrschaft und in alle Ewigkeiten regierst Du in Ehre, wie es in der Tora geschrieben steht: „Der Ewige regiert immer und ewig.“ Und ferner ist verheißen: „Gott wird über die ganze Erde König sein, an jenem Tag, er, der Einzige und sein Name einzig.“

Kaddisch Jatom

Erhoben und geheiligt werde sein großer Name in der Welt, die er nach seinem Willen geschaffen, und sein Reich erstehe in eurem Leben und in euren Tagen und dem Leben des ganzen Hauses Israel, schnell und in naher Zeit. Spricht: Amen!

Sein großer Name sei gepriesen in Ewigkeit und Ewigkeit der Ewigkeiten! [...] Gelobt sei er! Hoch und erhaben über jedem Lob und Gesang, Verherrlichung und Trostverheißung, die je in der Welt gesprochen wurden. Spricht: Amen!

Die Fülle des Friedens möge vom Himmel herab kommen. Leben für uns und ganz Israel. Spricht: Amen! Der Frieden stiftet in den Himmelshöhen, stifte Frieden unter uns und ganz Israel! Spricht: Amen!

Adon Olam

Herr der Welt, der herrschte, bevor ein Ding erschaffen war. Jetzt, da alles nach seinem Willen vollendet, wird sein Name König genannt. Auch dann, wenn alles vergeht, wird er allein wunderbar herrschen. Er war und er ist und er wird sein in seinem vollen Glanz. Er ist einzig, und es gibt keinen zweiten, den man ihm gleichmachen oder zur Seite stellen könnte. Er ist ohne Anfang und Ende, sein ist die Allgewalt, die Herrschaft. Er ist mein Gott, mein lebendiger Erlöser, ein Fels in Zeiten der Bedrängung. Er ist mein Schild, meine Zuflucht, der mir bestimmte Teil meines Bechers, wenn ich ihn anrufe. In seine Hand befehle ich meinen Geist, wenn ich schlafe oder wach bin. Mit meinem Geist und mit meinem Körper, der Ewige ist mit mir, und ich fürchte nichts.

Es segne dich der Ewige und behüte dich!

Es lasse der Ewige sein Antlitz leuchten über dir und sei dir gnädig!

Es wende der Ewige sein Antlitz dir zu und gebe dir von seinem Frieden!